

Reisebericht der Männerriege 2009.

Am 11/12 Sept. 2009 führte uns die Männerriege in den Solothurner Jura genauer gesagt auf die Wasserfallen.

Am 11. Sept. morgens um 7 Uhr bestiegen doch 10 Männerriegler und 1 Gast Wild Hansruedi den Bus nach Teufenthal, wo wir die WSB bestiegen und Richtung Aarau fuhren. Von Aarau aus führte uns die Reise weiter via Olten nach Liestal. Von dort aus fuhren wir mit dem Bus nach Reigoldswil. In Reigoldswil angekommen machten wir den ersten Kaffeehalt bevor es für die Nichtwanderer mit der Luftseilbahn in Richtung Wasserfallen ging. Für die Wanderer stand nun eine ca. 2 Stündige Wanderung in Richtung Wasserfallen an. Leider war uns das Wetter am ersten Tag nicht so gut gesinnt hatten wir doch den grösstenteil nur Nebel dass Mann kaum 10 Meter weit sah. Diejenigen die mit der Luftseilbahn auf die Wasserfallen fuhren, mussten leider im Rest. Hintere Wasserfallen auf die Wanderer warten. Wie ich sie kenne, wussten sie schon wie Mann sich die Zeit vertreibt. Als auch die Wanderer das Restaurant erreichten, gab es den einen oder andern der sich mit einer Suppe stärken musste. Von hier aus führte uns die Wanderung weiter über einen kurzen aber steilen Aufstieg und der Krete entlang ca. 1 Std. zum Tagesziel und Uebernachtungsort zum Bergrestaurant Obere Wechten oder Passwanghaus. Dort angekommen mussten wir als erstes unseren Durst löschen. Da wir schneller waren als ich uns zugetraut hatte, konnten wir die Zeit nutzen um die Landschaft zu geniessen, den das Wetter klarte gegen Abend auf und eröffnete uns ein wunderschönes Alpenpanorama. Der eine oder andere nützte die Zeit um noch einen kleinen Vorabendspaziergang zu unternehmen. Vor dem Nachtessen konnten wir unsere Schlafstellen beziehen. Für die die ein zweierzimmer hatten waren die Betten wohl zu klein oder zu wenig breit. Auch da wussten sie sich zu helfen, und verteilten sich auf noch leerstehende Zimmer, so konnte wohl jeder mehr oder weniger gut schlafen. Gemeinsam nahmen wir in der gemütlichen Gaststube das wohlverdiente Abendessen ein. Das Menü bestand aus Salat, Nordischerrrauchbraten, Bohnen, Ruebli und Pommes. Dem Wirt Jörg Saner und seinem Personal sei hier nochmals der beste dank für die Gastfreundschaft ausgesprochen. Als wir das Nachtessen bezahlen wollten wurden wir positiv Überrascht das es bereits bezahlt war. Dem Spender sei hier nochmals recht herzlich gedankt. Bitte einen Applaus für Bolliger Ueli im Dorf. Nach einem gemütlichen Abend und einer Jassrunde gingen wir zur späten Stunde müde und zufrieden schlafen.

Als der nächste Tag erwachte und auch wir langsam aus den Federn hüpfen und uns zum Morgenessen trafen, überraschten wir Bolliger Ueli Thälglise mit einem herzlichen Happy-Birstay und den besten Glückwünschen, denn er feierte wieder einmal mehr seinen Geburtstag an einer Männerriege.

Um ca. 9 Uhr brachen wir frischgestärkt auf zur weiteren Wanderung. Dieser führte uns von der Oberen Wechte oder Passwanghaus über den Vogelberg nach Neuhüsli Oberbeinwil. Unterwegs teilten wir uns, die die weniger gut zu Fuss waren wanderten ca. 1 Std. bis zum Passwang von wo aus sie den Bus nach Neuhüsli Oberbeinwil nahmen. Der Rest der Männerriege nahm die ca. 3 Stündige Wanderung über den Vogelberg und herrlichen Juraweiden mit wunderschönen freilebenden Pferden nach Neuhüsli Oberbeinwil unter die Füsse. Jedoch fing der Reiseleiter nach ca. 1 ½ Stündiger Wanderung zu zweifeln an, ob wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Denn plötzlich war kein Wanderweg oder Wegweiser mehr zu sehen. Auch ein Bauer konnte uns den richtigen Weg nicht beschreiben. Prompt schlugen wir den falschen

Weg ein, und kämpften uns durch teilweise unwegsames Gelände bis hin zum Zielort. Dem Reiseleiter viel wohl ein tonnenschwerer Stein vom Herzen als wir wieder Licht am Horizont sahen. An einem kleinen See machten wir Rast und Verpflegten uns aus dem Rucksack.

In Neuhüsli Oberbeinwil angekommen versuchte ich den zweitenteil der Männerriege zu erreichen via Handy. Jedoch meldete sich am anderen Ende niemand, denn sie waren bereits im Restaurant vor dem wir standen und machten einen gemütlichen Jass. Weiter führte uns die Reise mit dem Bus nach Zwingen wo wir den Zug bestiegen und via Delemont Biel Olten Lenzburg nach Leutwil transportiert wurden, wo wir alle gesund und munter um 19.15 Uhr eintrafen.

Euer Reiseleiter



Hans-Peter Geissbühler